



Deutsch perfekt



Orthografie

eu und *äu*

Wörter

In der Bibliothek

Deutsch im Beruf

Darf ich mich vorstellen?

Spezial: Glücks-Ausdrücke

Zum Glück gibt's Plus!



DEUTSCH-TRAINER FÜR UNTERWEGS.

3 Audio-Trainer ab 19,90 € testen.



IHRE VORTEILE:

Für Sie zur Wahl: als **CD**
ODER DOWNLOAD

Effektiver **DEUTSCH**
LERNEN mit dem Hörtraining

Perfekt **FÜR UNTERWEGS**,
in der Bahn oder beim Sport

▶ **JETZT GLEICH ONLINE BESTELLEN UNTER:**

DEUTSCH-PERFEKT.COM/3AUSGABEN

Oder telefonisch **+49 (0) 89/121 407 10** mit der Bestell-Nr.:
CD 1855067 | Download 1855073

Spotlight Verlag



Liebe Leserinnen und Leser, liebe Lernende,

wenn man eine Fremdsprache lernt, ist es immer gut, viel in der neuen Sprache zu lesen. Aber nicht alle wollen jedes Buch kaufen und es beim Umzug von Haus zu Haus bringen. Da ist die Bibliothek eine gute Alternative! Welche Wörter sind wichtig für einen Bibliotheksbesuch? Das erfahren Sie auf Seite 4!

Hatten Sie auch schon einmal Glück im Unglück? In unserem Spezial finden Sie dieses Mal viele Ausdrücke rund ums Glück: So sind Sie im neuen Jahr hoffentlich immer ein Glückskind und nie ein Pechvogel.

Viel Glück im Jahr 2020 wünscht Ihnen

Anne Wichmann

Anne Wichmann

L LEICHT A2 **M** MITTEL B1 **S** SCHWER B2 - C2

- 4 Wörter lernen **In der Bibliothek** **L M**
- 5 Orthografie **eu und äu** **L M**
- 6 Spezialthema: In Bildern sprechen **Rund ums Glück** **M S**
- 10 Grammatik **n-Deklination** **M S**
- 12 Deutsch im Beruf **Darf ich mich vorstellen?** **L M S**
- 14 Land und Leute **Wintersport in den Alpen** **S**
- 15 Hörverstehen **Interview** **L**
- 16 Keine Fehler mehr
... bei nicht müssen und nicht brauchen zu **L M**
- 17 Wörter formen **Präfix fremd-/Fremd-** **S**
- 18 Schreiben – Sprechen – Verstehen
Mögen und nicht mögen **L M**
- 19 Lesen **Wie viel haben Sie verstanden?** **M S**
- 20 Deutsch im Alltag **Fernsehen** **M**
- 21 Test **Was haben Sie gelernt?** **L M S**
- 22 Lösungen

IN DER BIBLIOTHEK

1. Buchstabenschlange



→ Finden Sie fünf Nomen zum Thema Bibliothek in der Schlage, und ergänzen Sie den Artikel und die Pluralform!

BIBLUBILDERBUCHUNTREGALNACBÜCHERWAGENLAUMBIBLIOTHEKARKLERROMAN

.....

.....

.....

.....

2. Informationen



Was passt? → Ergänzen Sie!

Angebot – Jahresgebühr – Leihfrist – Veranstaltungen – Öffnungszeiten

Herzlich willkommen in der Stadtbibliothek!

Unsere (1) sind:

Mo – Fr: 9 – 19 Uhr

Sa: 10 – 14 Uhr

Die (2) für einen Büchereiausweis beträgt 4 Euro für Kinder, Studenten und Rentner, 10 Euro für Erwachsene.

Die (3) für Bücher ist vier Wochen, für Filme und Hörbücher zwei Wochen.

In unserem (4) haben wir außer Büchern und Zeitschriften auch Tageszeitungen, Hörbücher, Filme, Spiele und Computerspiele.

Außerdem gibt es bei uns immer wieder verschiedene (5) wie Lesungen, Konzerte und Diskussionsabende.

EU UND ÄU


Zur Erinnerung:

Man schreibt **äu**, wenn es eine Grundform mit **au** gibt:

träumen

→ *der Traum*

die Bäume

→ *der Baum*

1. Arbeit



→ Ergänzen Sie: **eu** oder **äu**?

1. Lara ist jetzt Verk.....ferin. Sie arbeitet in dem n.....en Kosmetikladen im Ort.
2. Das Studio ist in einem der drei H.....ser am Sonnenplatz.
3. Sie muss von zu Hause nur über eine Kr.....zung gehen, dann ist sie schon da.
4. Eigentlich hat sie schon immer davon getr.....mt, ihr eigenes Geschäft zu haben.
5. Aber sie hat noch nicht genug Geld dafür. Vielleicht macht sie deshalb einen Laden mit ihrer besten Fr.....ndin auf.



2. Wortfamilien



Welches Wort der Wortfamilie fehlt? → Ergänzen Sie!

1. Ein sehr kleines **Haus** ist ein
2. Die Frau des **Bauers** ist die
3. In einem Haus gibt es nicht nur einen **Raum**, sondern mehrere
4. Eine Frau, die an Gott **glaubt**, ist eine
5. Ein Mann, der etwas **kauft**, ist ein

RUND UMS GLÜCK

1. Glück in der Liebe



Was bedeuten die **fett gesetzten** Redewendungen? → Verbinden Sie!

- | | |
|---|---|
| 1. Schon wieder verloren! Na ja ...
Pech im Spiel, Glück in der Liebe! | A Jeder ist selbst verantwortlich für sein Leben und seine Erfolge. |
| 2. Er war so ein berühmter Schauspieler und verdiente Millionen! Trotzdem war er depressiv ... Geld allein macht eben nicht glücklich. | B Ich gewinne zwar nicht, aber ich habe Liebe in meinem Leben.
C Das Glück dauert manchmal nicht sehr lange. |
| 3. Wenn du etwas werden willst, musst du daran arbeiten. Jeder ist seines Glückes Schmied. | D Nur weil man reich ist, ist man nicht automatisch froh und zufrieden. |
| 4. Klara war so glücklich mit ihrem neuen Freund. Aber jetzt ist es schon wieder aus. Glück und Glas, wie leicht bricht das. | |

2. Glück und Glas ...



Welcher Ausdruck aus Übung 1 passt? → Ergänzen Sie!

- Noch vor einem Jahr hatte er einen Manager-Job bei einer großen Bank und hat viel Geld verdient. Heute ist er arbeitslos. Da kann ich nur sagen:
.....
- Ich bin so froh, dass ich gesund bin und eine so tolle Partnerin habe. Denn
.....
- Wir sind für unser Leben selbst verantwortlich.....
- Wir waren gestern im Casino. Mein Bruder hat gewonnen, aber ich habe die ganze Zeit nur verloren. Tja
.....

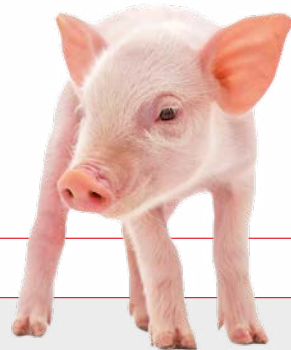
3. Glücklich

S

Wie heißt die Redewendung? → Ergänzen Sie!

Alles – Deckel – Wolke – Himmel

1. Ich habe gestern einen so tollen Mann kennengelernt! Und er mag mich auch! Ich bin im siebten
2. Ferdinand hat jetzt endlich auch eine Freundin. Ich sage es ja immer: Jeder Topf findet seinen
3. Ich werde Petra fragen, ob sie mich heiraten möchte. Sie ist einfach mein Ein und
4. Seit Caro mit Jan zusammen ist, schwebt sie auf sieben! Sie ist wirklich überglücklich.



4. Glück und Pech

S

Was passt? → Markieren Sie!

1. Ich habe genau um einen Punkt die Prüfung bestanden! Da habe ich wirklich **Schwein** / **Huhn** gehabt!
2. Zuerst habe ich meinen Geldbeutel verloren. Und jetzt wurde auch noch mein Fahrrad gestohlen. Ich bin wirklich ein **Pechvogel** / **Glückskind**.
3. Franka ist mit einem goldenen **Messer** / **Löffel** im Mund zur Welt gekommen. Ihre Eltern sind Millionäre.
4. Rainer hatte es wirklich schwer im Leben. Ihm wurde nichts **gebracht** / **geschenkt**.

5. Glück im Unglück



Was bedeuten die **fett gesetzten** Redewendungen? → Verbinden Sie!

- | | |
|---|---|
| <p>1. Ich war total in Eile, aber weil mein Auto kaputt war, musste ich die Straßenbahn nehmen. Auf der Fahrt habe ich dann gesehen: Überall war Stau! Da hatte ich Glück im Unglück!</p> <p>2. Tobias muss mir beim Aufräumen helfen. Aber er weiß noch nichts von seinem Glück.</p> <p>3. Das war ein schlimmer Unfall. Da kann man von Glück reden, dass dir nicht mehr passiert ist.</p> <p>4. Ich habe dem Produkt ohne nachzudenken die Farbe Gelb gegeben. Und jetzt ist Gelb die Farbe der Saison. Da habe ich wohl mehr Glück als Verstand gehabt!</p> | <p>A Ich habe es ihm noch nicht gesagt, aber ich weiß schon jetzt: Er wird sich nicht freuen.</p> <p>B Das war kein Können, sondern extrem viel Glück.</p> <p>C Das war trotz einer schlechten Situation im Vergleich noch gut.</p> <p>D Nur mit Glück konnte das im Vergleich noch so gut enden.</p> |
|---|---|

6. Mehr Glück als Verstand



Welcher Ausdruck aus Übung 5 passt? → Ergänzen Sie!

1. Wir haben zwar nicht viel dafür getan, aber die Marketing-Kampagne läuft super. Da hatten wir wohl
2. Helen muss mir beim Umzug helfen. Aber sie
3. Meine Katze ist krank geworden, da konnte ich nicht in Urlaub fahren. Aber dann habe ich genau in der Zeit ein tolles neues Projekt bekommen. Das
4. Meine Nachbarin ist die Treppe heruntergefallen. Man, dass ihre Tochter sie gleich gefunden hat.

7. Gute Wünsche



Wie wünscht man jemandem Glück? → Ergänzen Sie!

Hals- und Beinbruch! – drücke ich dir die Daumen – viel Glück – toi, toi, toi

1. Ich wünsche dir ganz bei deiner Präsentation morgen!
2. Alles Gute für euer Konzert morgen, und vergesst nicht: Der Bürgermeister sitzt auch im Publikum!
3. Ihr sprecht nächste Woche über dein neues Gehalt? Da! Du weißt ja: Ich finde, du solltest mindestens 15 Prozent mehr bekommen als du jetzt bekommst.
4. So, als nächstes bist du an der Reihe,! Du schaffst das!



8. Glücksbringer



Wann hat man Glück? → Verbinden Sie!

- | | |
|---|---|
| 1. Wer im Wald oder auf einer Wiese | A Schornsteinfeger sieht (und berührt). |
| 2. Wenn man jemandem in einer süßen Form Glück wünschen will, dann | B schenkt man ihm ein Schweinchen aus Marzipan. |
| 3. Es heißt, man hat Glück, wenn man einen | C fließt das Glück heraus. |
| 4. Ein Hufeisen muss immer mit der Öffnung nach oben aufgehängt werden, sonst | D ein vierblättriges Kleeblatt findet, hat Glück. |

N-DEKLINATION


**Deutsch
perfekt**

Seite 46 - 47

1. Ja oder nein?



In jeder Zeile steht ein Nomen, das nicht nach den Regeln der *n*-Deklination dekliniert wird. Welches ist es? → Markieren Sie!

1. der Hund – der Elefant – der Affe – der Bär
2. der Pole – der Chilene – der Däne – der Engländer
3. der Kunde – der Kollege – der Chef – der Philosoph
4. der Satellit – der Herz – der Baum – der Diamant
5. der Friseur – der Fotograf –
der Psychologe – der Soldat



2. Im Büro



→ Formulieren Sie die Antwort wie im Beispiel! Achten Sie dabei auf die *n*-Deklination!

1. ▶ Ist Ihr Kollege schon informiert?
◀ Nein, ich werde meinem Kollegen gleich Bescheid sagen.....
(gleich Bescheid sagen)
2. ▶ Der Doktorand möchte mit Ihnen sprechen.
◀ Gut, ich
(gerne sprechen können mit)
3. ▶ Herr Hausner hat gerade versucht, Sie zu erreichen.
◀ Danke, ich
(sofort zurückrufen)
4. ▶ Der Kunde ist gerade gekommen.
◀ Ich werde
(sich gleich kümmern um)

3. Hilfe und helfen

S

→ Ergänzen Sie das Nomen in der korrekten Form! Achten Sie auf den passenden Kasus!

1. **Nachbar:**

Ich habe gestern meinem beim Aufstellen seines neuen Regals geholfen.

Mein hilft mir immer, wenn ich ihn brauche.

2. **Patient:**

Der hat plötzlich große Schmerzen.

Die Ärztin kümmert sich um den neuen

3. **Polizist:**

Der Spaziergänger bittet einen um Hilfe.

Der bringt ihn zur nächsten Polizeistation.

4. **Psychologe:**

Seit einem halben Jahr geht Frau Sohms zu einem

Der wurde ihr von einer Freundin empfohlen.

4. Im Gespräch

S

Was passt? → Ergänzen Sie die korrekte Endung!

Heute sprechen wir über ...

1. die Sprache des Herz.....

2. den freien Wille.....

3. die Bedeutung des Glaube.....

4. den neuen Präsident.....

5. den Weltfriede.....

DARF ICH MICH VORSTELLEN?



1. Begrüßung

**Deutsch
perfekt**

Seite 48 - 50

Wie sagt man wo und in welcher Situation? → Verbinden Sie!

- | | |
|---------------|--------------------------|
| 1. Grüß Gott! | A überregional formell |
| 2. Hallo! | B Norddeutschland |
| 3. Grüezi! | C überregional informell |
| 4. Moin! | D Bayern und Österreich |
| 5. Guten Tag! | E Schweiz |

**Grüß
Gott!****Moin!****Grüezi!****Guten
Tag!****Hallo!**

2. Andere vorstellen



Was passt? → Ergänzen Sie!

kennenzulernen – erfreut – gehört – vorstellen – arbeiten – kennengelernt

- ▶ Darf ich? Das ist mein Kollege Frank Stritt.
◁ Winkler. Sehr
- ▶ Frau Volta, ich möchte Ihnen Herrn Zorn vorstellen. Wir
..... zusammen an dem Energieprojekt.
◁ Freut mich, Sie, Herr Zorn.
- ▶ Darf ich Ihnen Frau Heise vorstellen? Wir haben uns letztes Jahr auf der
Konferenz zum Energiesparen
◁ Das ist aber schön, Sie kennenzulernen, Frau Heise! Ich habe schon viel
von Ihnen

3. Neu im Büro

5

Im Prüfungsteil Sprachbausteine, Teil 2 der Prüfung telc Deutsch Beruf B1/B2 sollen Sie einen Text ergänzen. Üben Sie hier!

→ Welche Lösung A, B oder C ist jeweils richtig? Kreuzen Sie an! ✕

Der erste Tag (1) einem neuen Job ist immer wichtig. Man lernt die neuen Kollegen kennen – und jeder (2); der erste Eindruck ist wichtig! Es ist also ein Muss, das neue Arbeitsumfeld zu verstehen und sich (3) vorzubereiten. Wichtige Fragen sind zum Beispiel: Gibt (4) starke hierarchische Strukturen? Wie (5) sind die Mitarbeiter gekleidet, was ist der Dresscode? Sind die Mitarbeiter alle sehr jung oder (6) älter?

In jungen Firmen, in der IT-Branche und in Start-ups duzen sich oft (7). In traditionellen Unternehmen ist das aber nicht der (8). Dort siezt man sich und muss warten, bis einem die Kollegen das Du anbieten.

1.

- A in
 B zu
 C um

2.

- A weißt
 B weiß
 C wusste

3.

- A darin
 B darunter
 C darauf

4.

- A sie
 B er
 C es

5.

- A schick
 B feine
 C guten

6.

- A zu
 B eher
 C bevor

7.

- A niemand
 B jeder
 C alle

8.

- A Fall
 B Situation
 C Tradition

WINTERSPORT IN DEN ALPEN



**Deutsch
perfekt**
Seite 28 - 29

1. Sportarten in den Alpen

S

Im Winter kommen viele Touristen in die Alpen, um Wintersport zu machen. Welche Sportarten gibt es? → Setzen Sie ein!

Langlauf – Schlitten – Ski – Snowboard – Skispringen

1. Wer auf zwei langen dünnen Stücken an den Füßen den Berg hinunter fährt, der fährt
2. Wer nur auf einem breiteren Brett fährt, der fährt
3. Wer in einem flachen Gebiet Ski fährt, der macht
4. Wer auf einem Sportgerät sitzend den Berg hinunterfährt, der fährt
5. Wer mit Skiern einen von Menschen gemachten Berg hinunterfährt und dann ein Stück weit fliegt, der macht

2. Probleme für die Umwelt

S

Welche Probleme macht der Wintersport Flora und Fauna in den Alpen? → Verbinden Sie!

- | | |
|---|--|
| 1. Für große Skigebiete werden | A keinen Lebensraum und Schutz mehr. |
| 2. Viele Tiere haben deshalb | B ganze Wälder zerstört. |
| 3. Für künstlichen Schnee wird jedes Jahr | C dann in den Flüssen und Bergseen. |
| 4. Dieses Wasser fehlt | D pro Hektar circa eine Million Liter Wasser verbraucht. |
| 5. Die künstliche Beschneigung verbraucht | E außerdem sehr viel Energie. |

INTERVIEW



Hörtext im Internet! Einfach www.deutsch-perfekt.com/plus0220 besuchen!

1. Umweltgruppe



Im Prüfungsteil Hörverstehen, Teil 4, der Prüfung *Goethe A2* sollen Sie ein Interview verstehen. Üben Sie hier! Lesen Sie zuerst die Aufgaben. Hören Sie dann das Interview zweimal. → Wählen Sie für die Aufgaben 1 bis 5 Ja oder Nein. ✕

- | | |
|---|--|
| <p>1. Zu Gast ist Frau Matthes.</p> <p><input type="checkbox"/> A Ja</p> <p><input type="checkbox"/> B Nein</p> | <p>4. In der Region rund um Neustadt gibt es viele Bauern.</p> <p><input type="checkbox"/> A Ja</p> <p><input type="checkbox"/> B Nein</p> |
| <p>2. Die Umweltgruppe ist neu.</p> <p><input type="checkbox"/> A Ja</p> <p><input type="checkbox"/> B Nein</p> | <p>5. Die Umweltgruppe hat im Moment 13 Mitglieder.</p> <p><input type="checkbox"/> A Ja</p> <p><input type="checkbox"/> B Ne</p> |
| <p>3. Frau Matthes ist in Neustadt geboren.</p> <p><input type="checkbox"/> A Ja</p> <p><input type="checkbox"/> B Nein</p> | |

2. Politik



Hören Sie das Interview noch einmal, und lesen Sie die Aussagen. Was passt? → Kreuzen Sie an! ✕

- | | |
|--|---|
| <p>1. Die Umweltgruppe Neustadt ...</p> <p><input type="checkbox"/> A hat nur Politiker als Mitglieder.</p> <p><input type="checkbox"/> B will nicht nur Tiere, sondern auch Pflanzen schützen.</p> <p><input type="checkbox"/> C ist aktiv in ganz Deutschland.</p> | <p>3. Frau Matthes ...</p> <p><input type="checkbox"/> A arbeitet nur für die Umweltgruppe.</p> <p><input type="checkbox"/> B arbeitet auch als Sekretärin.</p> <p><input type="checkbox"/> C hat schon vor 30 Jahren ihren Job als Sekretärin gekündigt.</p> |
| <p>2. Sie kämpft dafür, dass ...</p> <p><input type="checkbox"/> A die Bauern der Region weniger Chemikalien in ihrer Produktion benutzen.</p> <p><input type="checkbox"/> B es weniger Zoos in Deutschland gibt.</p> <p><input type="checkbox"/> C es keine Landwirtschaft in der Region Neustadt geben darf.</p> | <p>4. Für dieses Jahr plant die Umweltgruppe, ...</p> <p><input type="checkbox"/> A mehr Bauern als Mitglieder zu bekommen.</p> <p><input type="checkbox"/> B gesündere Lebensmittel für die Region zu bekommen.</p> <p><input type="checkbox"/> C Proteste und Aktionen rund um die Änderung des Klimas.</p> |

... BEI NICHT MÜSSEN UND NICHT BRAUCHEN ZU



1. Schon getan!

L

→ Ergänzen Sie *müssen* oder *brauchen* in der passenden Form!

1. Ich war gerade im Supermarkt. Wir heute nichts mehr einzukaufen.
2. Mit dem Hund war ich schon draußen. Ihr also nicht mehr mit ihm spazieren gehen.
3. Das Geschenk für Anne habe ich schon gekauft. Wir uns nicht mehr darum zu kümmern.
4. Iris konnte ihr Fahrrad allein reparieren. Papa ihr also nicht mehr dabei helfen.
5. Ich habe schon mit deiner Mutter telefoniert. Du sie also nicht mehr anzurufen.

Zur Erinnerung:

Die Kombination *nicht müssen* steht mit dem Infinitiv.

Die Kombination *nicht brauchen* steht mit *zu* + Infinitiv.

Beide Ausdrücke bedeuten: *Es ist nicht nötig.*

2. Gar kein Problem!

M

→ Ersetzen Sie *müssen* durch *brauchen zu* und umgekehrt! Achtung: Einen Satz kann man nicht umformen!

1. Wir haben noch genug Zeit. Wir brauchen uns nicht zu beeilen.
...*Wir müssen uns nicht beeilen*.....
2. Sie hat viel für die Prüfung gelernt. Sie muss keine Angst haben.
.....
3. Alles wird gut. Ihr braucht euch keine Sorgen zu machen.
.....
4. Du kannst das schon! Du musst dich nur ein bisschen anstrengen!
.....
5. Das schaffe ich schon allein. Ihr müsst mir nicht helfen.
.....

**Zur Erinnerung:**

Achtung: *brauchen + zu* kann man nur negativ verwenden!

PRÄFIX *FREMD-*

1. Alles fremd

S

Kennen Sie diese Adjektive? → Setzen Sie ein!

artig – finanziert – gesteuert – verschuldet

- Herr Ohlsen hatte keine Schuld an dem Unfall. Der Unfall war fremd.....
- Diese Pflanze sieht echt fremd..... aus. So etwas Ungewöhnliches habe ich noch nie gesehen!
- Seit Carola einen neuen Freund hat, macht sie nur noch, was er ihr sagt. Sie ist total fremd.....
- Die Kommune hatte nicht genug Geld für ein neues Rathaus. Ein Teil davon wurde von privaten Firmen fremd.....



2. Nomen und Verben

S

Was passt? → Verbinden Sie!

- | | |
|--|---|
| 1. Also wenn ich diesen Politiker so sprechen höre, dann muss ich mich fremdschämen! Das ist ja echt schrecklich! | A eine Sprache, die nicht die Muttersprache ist |
| 2. Sie haben Schmerzen im Auge? Ich werde kurz kontrollieren, ob Sie einen Fremdkörper im Auge haben. | B ein Objekt/Ding, das dort nicht sein soll oder hingehört |
| 3. Mit Lara ist Schluss? Warum? Ist sie fremdgegangen? | C jemanden in einer Beziehung betrügen |
| 4. Paul hat in der Schule drei Fremdsprachen gelernt: Englisch, Französisch und Spanisch. | D sich unwohl/schlecht fühlen, weil jemand anderes etwas gemacht hat, das man unangenehm/schlimm findet |

MÖGEN UND NICHT MÖGEN


**Deutsch
perfekt**

Seite 51 - 52

1. Wie findest du das?



Was passt? → Kreuzen Sie an!

1. ▶ Wie gefällt dir meine neue Hose?
 - A ◀ Nein, nicht so gut.
 - B ◀ Gut. Die sieht echt toll an dir aus!
2. ▶ Hat dir der Thriller nicht gefallen?
 - A ◀ Doch! Ich mag Thriller total.
 - B ◀ Sehr gut!
3. ▶ Sollen wir noch Rotwein kaufen?
 - A ◀ Nein, Rotwein schmeckt mir nicht.
 - B ◀ Nein, Rotwein gefällt mir nicht.
4. ▶ Isst du gern Schokolade?
 - A ◀ Danke, die Schokolade war echt lecker!
 - B ◀ Na klar! Schokolade finde ich total lecker.



2. Meinungen



Was passt? → Ergänzen Sie!

sieht super aus – schmeckt mir irgendwie gar nicht – überhaupt nicht mag – liebe es

1. ▶ Wollen wir zusammen aufs Helge Schneider Konzert gehen?
◀ Auf keinen Fall. Du weißt doch, dass ich den
2. ▶ Wir lieben Fisch! Den gibt es bei uns mindestens drei Mal pro Woche.
◀ Echt jetzt? Also, Fisch
3. ▶ Wie findest du dieses blaue Hemd?
◀ Das
4. ▶ Am Wochenende soll es schneien. Wollen wir in die Berge fahren?
◀ Oh ja! Ich, im Schnee spazieren zu gehen!

WIE VIEL HABEN SIE VERSTANDEN?


**Deutsch
perfekt**

Seite 56 - 61

1. Die Arbeiter des Windes



In der Prüfung *Goethe Zertifikat B1*, Lesen, Teil 1, sollen Sie entscheiden, ob Aussagen richtig oder falsch sind. Üben Sie hier! → Wählen Sie: Sind die Aussagen richtig oder falsch? Kreuzen Sie an! ✕

- | | richtig | falsch |
|--|--------------------------|--------------------------|
| 1. Die Anlage DT 22 hat 152 Turbinen. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2. In dieser Woche sind 24 Frauen auf der Station. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 3. Die Arbeiter bleiben immer für zwei Wochen. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4. Die Techniker arbeiten immer zwölf Stunden lang an den Turbinen. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 5. Der Windpark bringt schon jetzt jedes Jahr 250 Milliarden Euro ein. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 6. Windanlagen liefern 60 Prozent des deutschen Stroms. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

2. Menschen



Lesen Sie den Text noch einmal. → Was ist richtig: A, B oder C? Kreuzen Sie an! ✕

- | | |
|---|---|
| 1. Dominik Binz ...
<input type="checkbox"/> A ist der Koch der Plattform.
<input type="checkbox"/> B ist dafür verantwortlich, Verletzten zu helfen.
<input type="checkbox"/> C ist Kapitän. | 3. Odila Gaertner ...
<input type="checkbox"/> A ist gelernte Automechanikerin.
<input type="checkbox"/> B hat lange Haare.
<input type="checkbox"/> C ist Service Lead für einen Windpark. |
| 2. Darragh Buch ...
<input type="checkbox"/> A war lange Zeit der Plattform-Manager.
<input type="checkbox"/> B war früher Ingenieur auf Containerschiffen.
<input type="checkbox"/> C ist Vegetarier. | 4. Dirk Brasch ...
<input type="checkbox"/> A arbeitet nicht selbst an den Turbinen.
<input type="checkbox"/> B ist der Ehemann von Odile Gaertner.
<input type="checkbox"/> C hat einen Sohn. |

FERNSEHEN



**Deutsch
perfekt**
Seite 53

1. Noch Fragen?



Was passt? → Bilden Sie Komposita, und setzen Sie ein!

Dreh – Werbe – Lieblings –
Haupt – Titel

Buch – Musik – Darstellerin –
Serie – Pausen

1. Ich schaue mir gern Serien an. Was ist deine
2. Magst du die? Oder findest du die Schauspielerin nicht so gut?
3. Mir gefällt die Geschichte. Das ist wirklich gut geschrieben!
4. Und als Musiker muss ich sagen: Die ist einfach genial!
5. Ich streame lieber. Beim Fernsehen ärgere ich mich immer über die ganzen

2. Fernsehen



Was passt? → Markieren Sie

1. ▶ Was **läuft** / **rennt** heute Abend im Fernsehen?
 < Es kommt mal wieder nichts **Gemeines** / **Gescheites**. Ich habe gerade erst **durchgeschaltet** / **geschaltet**.
2. ▶ Wollen wir dann einfach eine Serie **streamen** / **posten**?
 < Oder wir **glotzen** / **fernsehen** heute einfach einmal nicht. Wir könnten etwas spielen!
3. ▶ Oh je. Dafür bin ich heute zu müde. Ich würde mir lieber einfach ein paar **Folgen** / **Staffel** von "Dark" ansehen.
 < Na gut. Ich glaube, ich lese lieber ein Buch.

WAS HABEN SIE GELERNT?

Haben Sie alle Übungen in diesem Heft gemacht? Testen Sie jetzt, wie viel Sie gelernt haben! → Kreuzen Sie die richtige Lösung an! Viel Erfolg! ✕

L

1. Lutz ist Verk.....fer
in einer Bäckerei.

- A eu
 B äu

2. Dudeinen Vater
nicht mehr anzu-
fen. Ich habe schon
mit ihm geredet.

- A musst
 B brauchst

3. Wie findest du diese
Hose? – Die ist.....

- A lecker
 B toll
 C gefällt mir nicht

M

4. Luisa muss mir beim
Einkaufen für die
Party helfen, aber
ich habe es ihr noch
nicht gesagt. Sie.....

- A hat mehr Glück
als Verstand.
 B weiß noch nichts
von ihrem Glück.
 C hat Glück im
Unglück

6. Das ist mein neuer
Kollege Jan Schmidt.
– Sehr.....

- A erfreut
 B freue mich
 C vorgestellt

8. Wie hoch ist die.....
für die Bibliothek?

- A Bücherwagen
 B Leihfrist
 C Jahresgebühr

7. Ich muss noch
schnell den
anrufen!

- A Fotograf
 B Fotografen

9. Wollen wir raus?
Ich.....es, im Schnee
spazieren zu gehen!

- A mag nicht
 B finde
 C liebe

5. Als ich krank war,
habe ich die ganze
Zeit nur.....

- A fernsehen
 B geglotzt
 C streamt

S

10. Ein Sportgerät, auf
dem man sitzend
auf Eis und Schnee
fahren kann, nennt
man.....

- A Ski
 B Schlitten
 C Snowboard

11. Es war so peinlich,
was die Geschäfts-
führerin über Frau-
en im Job gesagt hat!
Ich musste mich.....

- A fremschämen
 B fremdgehen
 C fremdsteuern

12. Juliana hat schon
wieder im Lotto
gewonnen! Sie ist
wirklich ein.....

- A Pechvogel
 B Schwein
 C Glückskind

Wörter lernen 4

1. das Bilderbuch, die Bilderbücher; das Regal, die Regale; der Bücherwagen, die Bücherwagen; der Bibliothekar, die Bibliothekare; der Roman, die Romane
2. 1. Öffnungszeiten
2. Jahresgebühr
3. Leihfrist
4. Angebot
5. Veranstaltungen

4. 1. Schwein
2. Pechvogel
3. Löffel
4. geschenkt
5. 1C 2A 3D 4B
6. 1. ... mehr Glück als Verstand.
2. ... weiß noch nichts von ihrem Glück.
3. ... war Glück im Unglück.
4. ... kann von Glück reden ...
7. 1. viel Glück
2. Hals- und Beinbruch!
3. ... drücke ich dir die Daumen
4. toi, toi, toi
8. 1D 2B 3A 4C

2. 1. vorstellen, erfreut
2. arbeiten, kennenzulernen
3. kennengelernt, gehört
3. 1A 2B 3C 4C 5A 6B 7C 8A

Land und Leute 14

1. 1. Ski
2. Snowboard
3. Langlauf
4. Schlitten
5. Skispringen
2. 1B 2A 3D 4C 5E

Hörverstehen 15

1. 1A 2B 3B 4A 5B
2. 1B 2A 3B 4C

Orthografie 5

1. 1. Verkäuferin, neuen
2. Häuser
3. Kreuzung
4. geträumt
5. Freundin
2. 1. Häuschen/Häuslein
2. Bäuerin
3. Räume
4. Gläubige
5. Käufer

Grammatik 10

1. 1. der Hund
2. der Engländer
3. der Chef
4. der Baum
5. der Friseur
2. 2. ... kann gerne mit dem Doktoranden sprechen.
3. ... rufe Herrn Hausner sofort zurück.
4. ... mich gleich um den Kunden kümmern.
3. 1 Nachbarn, Nachbar
2 Patient, Patienten
3 Polizisten, Polizist
4 Psychologen, Psychologe
4. 1. Herzens
2. Willen
3. Glaubens
4. Präsidenten
5. Weltfrieden

Keine Fehler mehr 16

1. 1. brauchen
2. müsst
3. brauchen
4. muss
5. brauchst
2. 2. Sie braucht keine Angst zu haben.
3. Ihr müsst euch keine Sorgen machen.
4. -
5. Ihr braucht mir nicht zu helfen.

In Bildern sprechen 6

1. 1B 2D 3A 4C
2. 1. Glück und Glas, wie leicht bricht das.
2. ... Geld allein macht nicht glücklich.
3. Jeder ist seines Glückes Schmied.
4. Pech im Spiel, Glück in der Liebe.
3. 1. Himmel
2. Deckel
3. Alles
4. Wolke

Deutsch im Beruf 12

1. 1D 2C 3E 4B 5A

Wörter formen 17

1. 1. fremdverschuldet
2. fremdartig
3. fremdgesteuert
4. fremdfinanziert
2. 1D 2B 3C 4A

Schreiben – Sprechen – Verstehen 18

1. 1B 2A 3A 4B
2. 1. überhaupt nicht mag
2. schmeckt mir irgendwie
gar nicht
3. sieht super aus
4. liebes es

Lesen 19

1. richtig: 1, 3, 4
falsch: 2, 5, 6
2. 1B 2B 3A 4C

Deutsch im Alltag 20

1. 1. Lieblingsserie
2. Hauptdarstellerin
3. Drehbuch
4. Titelmusik
5. Werbepausen
2. 1. läuft, Gescheites,
durchgeschaltet
2. streamen, glotzen
3. Folgen

Test 21

1B 2B 3B 4B 5B 6A 7B 8C
9C 10B 11A 12C

IMPRESSUM

HERAUSGEBER Jan Henrik Groß

CHEFREDAKTEUR Jörg Walsler (V.i.s.d.P.)

ART DIRECTOR Michael Scheufler

AUTORIN Anne Wichmann

REDAKTION Barbara Duckstein,
Julian Großherr, Katharina Heydenreich (in Elternzeit),
Cornelia Osterbrauck (frei)

BILDREDAKTION Sarah Gough, Judith Rothenbusch

GESTALTUNG Anna Sofie Werner

LEITER WERBEVERMARKTUNG

Áki Hardarson (DIE ZEIT, V.i.s.d.P.)

DRUCK MedienSchiff Bruno, 22113 Hamburg,
www.msbruno.de

VERLAG UND REDAKTION

Spotlight Verlag GmbH

Postanschrift: Kundenservice, 20080 Hamburg

Hausanschrift: Kistlerhofstr. 172, 81379 München

Tel. +49 (0)89 / 1214 07 10

Fax +49 (0)89 / 1214 07 11

www.spotlight-verlag.de

© 2020 Spotlight Verlag, auch für alle genannten

Autoren und Mitarbeiter

Der Spotlight Verlag ist ein Tochterunternehmen der
Zeitverlag Gerd Bucerius GmbH & Co. KG.

Einzelverkaufspreis Deutschland: € 5,50.

Weitere Exemplare von **Deutsch perfekt Plus** können
bestellt werden unter:

abo@spotlight-verlag.de

CPPAP-Nr. 1019 U 88497

DEUTSCH IM PAKET.

14 x Zeitschrift + Übungsheft + Audio-Trainer.



IHRE VORTEILE:

40% SPAREN
ab 17,14 € je Paket

Für Sie zur Wahl: als **PRINT-
ODER DIGITALAUSGABE**

Deutsch ganz intensiv:
LESEN, HÖREN, ÜBEN

► **JETZT GLEICH ONLINE BESTELLEN UNTER:**

DEUTSCH-PERFEKT.COM/PAKET

Oder telefonisch **+49 (0) 89/121 407 10** mit der Bestell-Nr.:
Print 1887028 | Digital 1887034

Spotlight Verlag